

## Was will die v. d. Volk-Stiftung?

Die deutsch-türkische Waffenbrüderschaft ist eines der wenigen heute sichtbaren Zeichen, daß deutsches Wesen und deutsche Tüchtigkeit in fernen Ländern Anerkennung und Geltung gefunden haben. Tapfer kämpfen deutsche und türkische Offiziere, deutsche und türkische Soldaten Schulter an Schulter gegen die gemeinsamen Feinde, und herrliche Waffentaaten sind von ihnen schon verrichtet worden. Es ist eine Lust zu sehen, mit welchem Vertrauen das eine Volk auf das andere blickt. Dieses gegenseitige Vertrauen ist nicht von heute auf morgen entstanden. Unser tatkräftiges Eintreten für seine Unabhängigkeit in schweren Zeiten, unser friedliches Arbeiten an der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des türkischen Reiches hat dem Türken gezeigt, daß Deutschland ein ehrlicher Freund ist. Andererseits wußten wir, daß eine tiefgehende Interessengemeinschaft die Türken früher oder später unbedingte als Bundesgenossen an unsere Seite führen würde. Das zeigt ein Blick auf die Karte, wenn man sich zugleich die Ziele der Russen und Engländer vergegenwärtigt. Der gegenwärtige Krieg hat dies bestätigt. Rückhaltlos und ohne Besinnen hat die Türkei im Kampfe um ihre Existenz in enger Fühlung mit Deutschland zu den Waffen gegriffen, und mit unbedingter Zuversicht ringen beide Völker um den gemeinsamen Sieg. Aus der Waffenbrüderschaft wird aber gemeinsame Kul-

turarbeit werden, sobald der Krieg zu einem glücklichen Ende geführt ist. Ganz von selbst werden beide Staaten, namentlich im ersten Jahrzehnt nach dem Kriege, bis mit den Feinden wieder ein geregelter friedlicher Verkehr auf der Grundlage voller türkischer Selbstbestimmung und Unabhängigkeit auch in wirtschaftspolitischen Maßnahmen angebahnt ist, aufeinander angewiesen sein. Die Bemühungen der deutschen Offiziere Moltke, v. d. Golz, Liman v. Sanders usw. um die Organisation und den Ausbau des türkischen Heeres können dann mit vermehrter Kraft und ohne fremden Einfluß fortgesetzt, die erfolgreiche Arbeit unserer Ingenieure und Finanzmänner an der Erschließung der wirtschaftlichen Kräfte der Türkei wird in viel größerem Umfange weiter gefördert werden, nicht zu vergessen die kulturelle Hebung des türkischen Volkes durch deutsches Schulwesen, deutsche Verwaltungsmethoden u. a. Kurz und gut: die deutsch-türkischen Beziehungen bieten deutschem Unternehmungsgeist auf allen Gebieten ein reiches Tätigkeitsfeld. In Verbindung mit Verlag und Leitung der Zeitschrift „Des Deutschen Vaterland“, die sich zur Aufgabe macht, überall in der Welt Verständnis für deutsches Wesen zu verbreiten, an der Sammlung des Deutschiums mitzuarbeiten und überhaupt deutscher Kolonisation und deutschem Unternehmungsgeist die

Wege zu ebnen, hat die v. d. Volk-Stiftung zur Gewinnung der nötigen Mittel zunächst unternommen, die vorliegende Monographie über die deutschen Orient-Interessen herauszugeben. Dieses Heft ist bestimmt, ein Bild der Grundlagen der deutsch-türkischen Freundschaft, des Staats- und Wirtschaftslebens wie von Land und Leuten des Osmanischen Reiches zu bieten und wird in Hunderttausenden von Exemplaren im deutschen Volke verbreitet, um in weiten Kreisen Verständnis für die so wichtigen deutsch-türkischen Beziehungen zu wecken.

Um aber zugleich dem türkischen Volke schon jetzt ein äußeres Zeichen unserer herzlichen Gesinnungen zu bieten, soll der Ertrag dieses Heftes (bestimmungsgemäß mindestens 50 v. H. des Verkaufspreises) zugunsten unserer türkischen Waffenbrüder verwendet werden. Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Volk, der als Vertreter unseres Kaisers und Vertrauter des Sultans als der vornehmste Träger der deutsch-türkischen Freundschaftsbeziehungen anzusehen ist, hat den Anregungen der Leiter der Zeitschrift „Des Deutschen Vaterland“ entsprochen und sich damit einverstanden erklärt, daß diese wohltätige Veranstaltung den Namen „v. d. Volk-Stiftung“ führt. Der Ertrag der Sammlung wird ihm seinerzeit zur Verwendung im Sinne der Stiftung mit einem Verzeichnis der Stifter überreicht werden.

Alle Zuschriften, Geldsendungen usw. sind zu richten an die v. d. Volk-Stiftung z. Händen der Herren **Rudolf Wagner** und **Heinrich Schröder** in Berlin S 42, Oranienstr. 140/42, größere Zuwendungen bitten wir unserm Bankkonto bei **Mendelssohn & Co.**, Berlin W 56, Jägerstr. 49/50 zuzuführen.

# Salem Aleikum Salem Gold Zigaretten

**Willkommenste Liebesgabe!**

Preis:  $\frac{No}{3\frac{1}{2} \ 4 \ 5 \ 6 \ 8 \ 10}$   
 $\frac{3\frac{1}{2} \ 4 \ 5 \ 6 \ 8 \ 10 \text{ Pfg. d. Stck.}}$



**20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!**  
**50 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto!**



Orient-Tabak- u. Cigarettenfabr. **Yenidze Dresden**  
Jrh. **Hugo Zietz**, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen